

Beschlussvorlage

Bitte Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.: 2.4

Vorlage Nr.: 01/871/VI/092/2026

Amt:	Werke	Datum:	07.09.2026/rp
Sachbearbeiter:	Reiner Paul	AZ:	

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Werkausschuss Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels	17.09.2026	Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Beratung und Beschlussfassung über den Austausch der Druckerhöhungsanlage Eußerthal (Altes Kloster)

Die im Jahr 1992 errichtete Druckerhöhungsanlage in Eußerthal dient der Versorgung des Wohn- und Feriengebietes im Bereich des ehemaligen Klosters. Die bestehende Anlage besteht im Wesentlichen aus zwei Rohrpumpen, einem Druckkessel sowie der zugehörigen Schalt- und Steuerungstechnik. Aufgrund ihres Alters von mittlerweile mehr als 30 Jahren entspricht die Anlage weder hinsichtlich der technischen Ausführung noch hinsichtlich der heutigen Anforderungen an Betriebssicherheit, Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene dem aktuellen Stand der Technik. Vor diesem Hintergrund ist eine grundlegende Erneuerung der Druckerhöhungsanlage erforderlich.

Da gleichzeitig die Erneuerung der Druckerhöhungsanlage Wernersberg vorgesehen ist, bietet es sich aus technischen und wirtschaftlichen Gründen an, die Anlage in Eußerthal im Zuge dieser Maßnahme ebenfalls auszutauschen. Hierdurch können insbesondere Synergieeffekte bei Beschaffung, technischer Ausführung, Ersatzteilkhaltung, Wartung und künftigen Anlagenbetrieb genutzt werden. Vorgesehen ist der vollständige Ersatz der vorhandenen Pumpen- und Druckkesselanlage durch eine kompakte Druckerhöhungsanlage in Fertigbauweise mit energieeffizienten und frequenzgeregelten Pumpenantrieben.

Anlagen dieser Bauart haben sich im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Annweiler am Trifels sowie der Verbandsgemeindewerke bereits bewährt. Derzeit befinden sich insgesamt sechs vergleichbare Anlagen im Einsatz. Die weitere Standardisierung auf einen einheitlichen Anlagentyp ist aus betrieblicher Sicht insbesondere im Hinblick auf Bedienung, Wartung, Störungsbeseitigung und Ersatzteilverhaltung vorteilhaft.

Die Kosten für die Lieferung der Kompaktanlage belaufen sich gemäß vorliegendem Angebot auf **9.647,39 € netto**.

Die Montage der Anlage, die hydraulische Einbindung in den vorhandenen Bestand sowie der Neubau der erforderlichen Schaltanlage einschließlich Verkabelung sollen durch eigenes Personal der Werke ausgeführt werden. Hierdurch können zusätzliche Fremdleistungskosten vermieden werden.

Vergaberechtliche Würdigung (nach Rücksprache mit der Vergabestelle der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels)

Bei der Beschaffung der Kompaktanlage handelt es sich um eine Lieferleistung.

Nach den derzeit in Rheinland-Pfalz geltenden vergaberechtlichen Regelungen können Liefer-, Dienst- und Bauleistungen unter Beachtung der Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bis zu einem geschätzten Auftragswert von 10.000 € netto im Wege eines Direktauftrags ohne Durchführung eines förmlichen Vergabeverfahrens beschafft werden.

Der angebotene Lieferpreis von **9.647,39 € netto** unterschreitet diese Wertgrenze. Eine Direktbeauftragung ist daher vergaberechtlich grundsätzlich zulässig. Ungeachtet der Möglichkeit eines Direktauftrags sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten. Der angebotene Preis wird seitens der Werkleitung aufgrund der vorhandenen Marktkenntnisse sowie der bereits im Versorgungsgebiet eingesetzten vergleichbaren Anlagen als wirtschaftlich bewertet.

Darüber hinaus bestehen erhebliche betriebliche Vorteile durch die weitere Vereinheitlichung des vorhandenen Anlagenbestandes. Insbesondere können vorhandene Kenntnisse des Betriebspersonals, einheitliche Ersatzteile sowie bestehende Erfahrungen bei Wartung und Störungsbeseitigung genutzt werden. Eine künstliche Aufteilung eines einheitlichen Beschaffungsvorgangs zur Unterschreitung vergaberechtlicher Wertgrenzen ist nicht zulässig. Die Beschaffung der Anlage Eußerthal stellt jedoch eine technisch eigenständige Maßnahme dar. Die gemeinsame zeitliche Durchführung mit der Erneuerung der Anlage Wernersberg dient lediglich der Nutzung betrieblicher und wirtschaftlicher Synergien.

Unter Berücksichtigung des Auftragswertes, der vorhandenen Marktkenntnisse, der Standardisierung des Anlagenbestandes sowie der technischen und wirtschaftlichen Vorteile wird die Vergabe als **Direktauftrag zum Angebotspreis von 9.647,39 € netto** empfohlen.

Wirtschaftsplan:

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Wirtschaftsplan des Wasserwerkes bereitzustellen bzw. stehen dort zur Verfügung.

Beschlussvorschlag Ausschuss:

Der Werkausschuss beschließt den Austausch der Druckerhöhungsanlage Eußerthal.

Die Werkleitung wird ermächtigt, die Lieferung einer kompakten Druckerhöhungsanlage in Fertigbauweise mit energieeffizienten, frequenzgeregelten Pumpenantrieben zum Angebotspreis von **9.647,39 € netto** im Wege eines vergaberechtlich zulässigen Direktauftrags zu vergeben.

Die Montage der Anlage, die Anbindung an den vorhandenen Anlagenbestand sowie die Errichtung der erforderlichen Schaltanlage einschließlich Verkabelung erfolgen in Eigenleistung durch die Werke.

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.